Auszug aus der Niederschrift des Hauptausschusses am 27.03.2017

Anlage 4

zu TOP 2.1.	Beratung des Entwurfs des 1. Nachtragshaushaltes 2017

Herr Meeser verweist auf das bereits erfolgte hohe Spendenaufkommen und beantragt in Ergänzung dazu, für die Anschaffung eines Fahrzeuges für das Jugendcafé einen Ansatz in Höhe von 10.000 Euro auszuweisen. Man werde den Ansatz möglicherweise gar nicht in voller Höhe in Anspruch nehmen müssen, habe aber mit den eingegangenen Spendengeldern ein Polster, um das Fahrzeug anschaffen zu können.

Bürgermeister Dr. Storch bezieht sich auf eine Anfrage von Frau Miethke zu diesem Thema und zieht deren Beantwortung vor.

Der Bürgermeister verweist auf die Fundraising-Aktion der Eitorf-Stiftung und die Bezuschussung des Projektes für das Jugendcafé. Er begrüße dies ausdrücklich als Privatperson und das (auch über weitere Sponsoren) Gesamtspendenaufkommen in Höhe von rund 10.000 Euro. Seine Sicht der Dinge müsse er aber auch als Verwaltungschef darstellen. Vor einer Entscheidung über Finanzmittel seien verschiedene Dinge zu berücksichtigen, z.B. die Erstellung eines Nutzungskonzeptes mit anschließender Bewertung und Beratung im JISS sowie die Ermittlung und Finanzierung der Folgekosten. Zudem müsse man in die Bewertung auch die Fahrzeuge „Chille" und „Tanke" in die Gesamtbetrachtung einbeziehen. In der Tat sei im Nachtragshaushalt für 2017 kein Geld eingestellt worden. Er schlage vor, dies in 2018 umzusetzen.

Frau Miethke fragt, inwieweit diese Vorgehensweise mit der Eitorf-Stiftung kommuniziert wurde. Zudem bezieht sie sich auf entsprechende Beschlussfassungen in 2012 zu dem Themenkomplex durch die Gremien JISS, HA und Rat. Grundsätzlich sei dies ihrer Meinung nach abschließend erörtert.

In Bezug auf 2012 stellt der Bürgermeister klar, dass seinerzeit gemeinsam mit der Diakonie das Fahrzeug „Chille" beschafft wurde. Erst im Nachhinein habe sich herausgestellt, dass die angedachte duale Nutzung nicht praxistauglich war.
Zudem schildert er die Kommunikation – u.a. im Theater am Park bei der Projektvorstellung – mit der Eitorf-Stiftung. Er habe immer deutlich gemacht, dass er sich über das Sponsoring für das Jugendcafé freue. Gleichwohl mache er keine Zusagen, wann das Fahrzeug gekauft werde aus den o.g. Gründen. Mit der Eitorf-Stiftung selber sei dies mündlich kommuniziert worden. U.a. verweist er auf einen Mail-Verkehr mit dem Förderverein Jugend und der Amtsleiterin des Sozialamtes mit der Zielrichtung einer weiteren Beratung im JISS. Ergänzend schlägt er vor, die Eitorf-Stiftung in dieser Sache noch einmal explizit anzuschreiben.

Frau Miethke stellt klar, dass ihrem Verständnis nach der Hauptausschuss die Notwendigkeit eines Fahrzeuges für das Jugendcafé seinerzeit beschlossen hat. Auch die Preisermittlung sei schnell zu erledigen. Nach alledem plädiere sie für die Anschaffung - auch ohne nochmalige Beratungsrunde.

Herr Scholz erklärt, dass der Rat schon viele Beschlüsse „über Krücken" gefasst habe (z.B. Kunstwerk). Dem Rat jetzt frei, darüber zu beschließen und schlägt vor, diese Mittel auch mit einer Sperre zu belegen.

Herr Kolf spricht die Freiwilligkeit der Ausgabe an und mahnt auch die Berücksichtigung der Unterhaltungskosten an.

Herr Strack erklärt, dass man im Falle eines Beschlusses nach Lösungen suchen werde, dies haushaltsmäßig abzubilden. Er weist aber darauf hin, dass man dies in der Druckfassung, die in der kommenden Woche im Rat beschlossen werde, aus zeitlichen Gründen nicht mehr einarbeiten werde. Erfolge im Rat die Bestätigung einer heutigen Beschlussempfehlung, werde man den Entwurf des Nachtrages entsprechend anpassen.

Der Bürgermeister lässt während der Aussprache über den BfE-Antrag abstimmen.

Beschluss:

Nr. XIV/14/84

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde zu beschließen:

Der Rat beschließt, im Nachtragshaushalt 2017 einen vorsorglichen Ansatz in Höhe von 10.000 Euro zur Mitfinanzierung (zusätzlich zu den zugesicherten Sponsoring-Mitteln) eines Fahrzeuges für das Jugendcafé auszuweisen. Der Ansatz ist bis auf weiteres mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 3 Enthaltungen (2 FDP, 1 BM)

zu TOP 7.	Einwohnerfragestunde

- Auf Frage von Frau Deitenbach erläutert der Bürgermeister noch einmal kurz die Vorgehensweise bezüglich des Ansatzes in Höhe von 10.000 Euro für das KFZ Jugendcafé und stellt heraus, dass der Ansatz zunächst bis zur Ratssitzung lediglich in der Druckfassung des Nachtrags nicht eingearbeitet würde. Allerdings erfolge die Ausweisung im Nachgang zum Beschluss im Rat.